



---

## Neue Fortbildung „Restaurator im Handwerk – Master Professional“

In 2020 ist die Fortbildung zum Restaurator im Handwerk durch eine bundeseinheitliche Fortbildungsverordnung nach § 42 der HwO neu geregelt worden. Diese ersetzt die bisherigen Rechtsvorschriften der Handwerkskammern. Ab 2023 wird die Fortbildung auf dem dritten Fortbildungsniveau mit der Bezeichnung „Geprüfter Restaurator im Handwerk oder Geprüfte Restauratorin im Handwerk – Master Professional für Restaurierung im Handwerk“ abschließen. Dieser Abschluss ist somit gleichwertig mit dem Hochschulabschluss „Master“. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Meisterbrief.

### Gliederung der Fortbildung/

1. Übergreifende Qualifikationen
2. Spezifische Qualifikationen

Die *Übergreifenden Qualifikationen* beinhalten folgende Handlungsfelder mit einer Gesamtdauer von 300 Unterrichtsstunden:

1. Kulturerbe pflegen und weitergeben (90 USt.)
2. Methoden zum Erhalt, zur Restaurierung und Konservierung von Kulturerbe anwenden und weiterentwickeln (150 USt.)
3. Unternehmerische Prozesse im Rahmen des Kulturerbes gestalten und steuern (60 USt.)

Die *Spezifischen Qualifikationen* beinhalten folgende Handlungsfelder mit einer Gesamtdauer von 500 - 580 Unterrichtsstunden, abhängig von dem Gewerk:

4. Erhaltungs-, Restaurierungs- und Konservierungskonzepte entwickeln (200 USt.)
5. Maßnahmen umsetzen, Prozesse leiten und koordinieren (200 – 280 USt.)
6. Maßnahmen und Prozesse unter Qualitätsaspekten dokumentieren sowie Risiko- und Schadensprävention sicherstellen (88 – 100 USt.)

### Dauer der Fortbildung

Die Vorbereitungsseminare zur Prüfung „Geprüfter Restaurator im Handwerk oder Geprüfte Restauratorin im Handwerk – Master Professional für Restaurierung im Handwerk“ haben entsprechend der zuvor dargestellten Gliederung einen Umfang von 800 bis 880 Unterrichtsstunden, abhängig von dem jeweiligen Gewerk. Nach dem derzeitigen Planungsstand wird der genannte Umfang an Unterrichtsstunden in Teilzeit über einen Zeitraum von ca. 2 Jahren angeboten.



---

## Prüfung

Für die in der Propstei Johannesberg stattfindenden Fortbildungen werden die Prüfungen von der Handwerkskammer Kassel, unter Mitwirkung von Prüfungsausschüssen, abgenommen.

Die Prüfung gliedert sich in folgende Prüfungsteile:

- Übergreifende Qualifikationen,
- Spezifische Qualifikationen und
- Projektarbeit.

Der Prüfungsteil Projektarbeit besteht aus

- einer Projektierung von Erhaltungs-, Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen,
- der Ausführung von Erhaltungs-, Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen,
- einer Projektdokumentation,
- einer Projektpräsentation und
- einem Fachgespräch.

## Kosten

Aktuell werden die Stundenpläne erarbeitet und der inhaltliche Ablauf der Seminare geplant. Anfang 2022 können die genauen Kosten kalkuliert und angegeben werden. Diese dürften bei ca. 7.000 Euro zzgl. Prüfungsgebühren liegen.

## Förderung

Die Fortbildung zum/zur Restaurator/in im Handwerk wird im Rahmen des Aufstiegs-BAföG gefördert. Zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren können Sie einkommens- und vermögensunabhängig einen Beitrag in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren bis maximal 15.000 Euro erhalten. Der Zuschussanteil für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren liegen bei 50 %. Für den verbleibenden Teil der Kosten kann ein zinsgünstiges Darlehen in Anspruch genommen werden. Bei bestandener Prüfung erfolgt ein Darlehenserlass von 50 %. Bei anschließender Existenzgründung wird das Darlehen vollständig erlassen. Weitergehende Informationen mit Förderrechner unter dem nachfolgenden Link: <https://www.aufstiegs-bafog.de/>

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) und die Heinz-Stillger-Stiftung stellen für die Fortbildung zum/zur Restaurator/in im Handwerk Stipendien zur Verfügung:

<https://www.denkmalschutz.de/denkmale-erleben/stipendienprogramm-restaurator-im-handwerk.html>

[https://www.propstei-johannesberg.de/Stipendium\\_2022\\_Stillger\\_Stiftung.pdf](https://www.propstei-johannesberg.de/Stipendium_2022_Stillger_Stiftung.pdf)

Für die im Jahr 2022 stattfindenden Seminare wurden die Stipendien bereits vergeben.

Stand: 22.12.2021